

## Sitrans SAM IQ-App verbessert Nutzung von Feldgeräte-Daten

- **Sitrans SAM IQ-App für Smart Asset Management von Feldgeräten steigert Anlagenverfügbarkeit und Prozessqualität**
- **App stellt bisher ungenutzte Geräteinformationen zur Verfügung**
- **Inklusive Datenaufbereitung und zahlreicher Diagnosemöglichkeiten**
- **Lösung unterstützt Informationsmodell und Anwendungsfälle der NAMUR**

Siemens erweitert sein Portfolio der Feldgeräte für Prozessanlagen um die neue Applikation Sitrans SAM IQ für das Smart Asset Management (SAM) von Feldgeräten. Mit der App Sitrans SAM IQ erschließen sich dem Anwender neue Möglichkeiten, wertvolle Informationen zu nutzen, die bisher verborgen waren. Dies sind vor allem zusätzliche Diagnosedaten, welche gesammelt, aufbereitet und übersichtlich visualisiert werden. Die Entwicklung von Sitrans SAM IQ orientierte sich eng an den Anforderungen der NAMUR, dem Verband der Anwender von Automatisierungstechnik und Digitalisierung der Prozessindustrie. Die App kann sowohl Daten von Siemens-Feldgeräten wie auch von anderen Geräteherstellern verarbeiten. Ein weiterer Vorteil ist die Abbildung aller Herstellerdaten in einem einheitlichem Informationsmodell. So lassen sich erstmals herstellerübergreifende Informationen in einen vergleichbaren und gemeinsamen Kontext setzen.

Sitrans SAM IQ bietet dem Anwender eine benutzerfreundliche Übersicht aller integrierter Feldgeräte. Für die einfache Priorisierung von Instandhaltungsmaßnahmen stellt die App den Gerätezustand – nach Namur NE107 – auf einen Blick dar. Des Weiteren werden dem Anwender zahlreiche Auswertungs- und Überwachungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. So lassen sich Geräteausfälle reduzieren und die Anlagenverfügbarkeit erhöhen.

Zudem können durch die ereignisgesteuerte Wartung der Feldgeräte die Instandhaltungskosten minimiert werden.

Sitrans SAM IQ verfügt über umfangreiche Funktionalitäten, wie beispielsweise die Nachverfolgung eines Feldgerätes über den gesamten Lebenszyklus einer Messstelle, bei einem Gerätetausch oder einer Reparatur. Im Falle von ungewollten Konfigurationsänderungen oder unbefugtem Zugriff lassen sich alle Änderungen durch ein Event-Log einfach erkennen und Wiederherstellungen durch den Anwender anstoßen. Zudem sind Anwender durch Sitrans SAM IQ in der Lage, Messungen durch die gerätespezifische Diagnose von Prozesswerten zu validieren. Individualisierbare Multiparameter-Dashboards unterstützen bei der Optimierung sämtlicher Prozesse. So können Werte zwischen Geräten verglichen und spezifische Plausibilitätsprüfungen durchgeführt werden. Sitrans SAM IQ eignet sich für all jene Umgebungen in denen Feldgeräte zum Einsatz kommen, beispielsweise in den Branchen Chemie, Pharma, Food & Beverage, Umwelt, Wasser sowie Öl & Gas. Die cloudbasierte App ist sowohl für den Desktop PC als auch für mobile Endgeräte, wie Tablet und Smartphone, verfügbar und bietet dem Anwender einen einfachen Zugriff – überall und jederzeit.



Siemens erweitert sein Portfolio der Feldgeräte für Prozessanlagen um die neue Applikation Sitrans SAM IQ für das Smart Asset Management (SAM) von Feldgeräten.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Siemens AG Österreich

Valeska Haaf Tel.: +43 664 88558370

E-Mail: [valeska.haaf@siemens.com](mailto:valeska.haaf@siemens.com)Folgen Sie uns auf Twitter: [https://twitter.com/Siemens\\_Austria](https://twitter.com/Siemens_Austria)

**Siemens Digital Industries (DI)** ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

**Über Siemens Österreich**

Siemens Österreich zählt zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 11.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019 bei rund 3,5 Milliarden Euro. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf die Gebiete Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Dazu gehören im Wesentlichen Systeme und Dienstleistungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung ebenso wie energieeffiziente Produkte und Lösungen für die Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik bis hin zu Technologien für hochqualitative und integrierte Gesundheitsversorgung. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit seinen sechs Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug alleine das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 10.400 Lieferanten – etwa 6.500 davon aus Österreich – rund 1,2 Milliarden Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen: [www.siemens.at](http://www.siemens.at)